

Die Schweiz vor 100 Jahren

Zürich Bahnhofplatz

Johann Heinrich Alfred Escher vom Glas, genannt Alfred Escher (1819–1882), war Politiker, Wirtschaftsführer und Eisenbahnpionier. Von 1844 bis zu

seinem Tode im Jahre 1882 war Alfred Escher während 38 Jahren im Zürcher Kantonsrat (Grossrat) tätig. Dem Zürcher Regierungsrat gehörte er insgesamt acht Jahre lang an, von 1848 bis 1855, davon während vier Jahren als Regierungspräsident. Auch in der eidgenössischen Politik spielte Alfred Escher eine Rolle. Während 34 Jahren

sass Escher im Nationalrat, viermal präsierte er diesen Rat.

Als Förderer und Organisator hat Escher wegweisende Projekte für die

Schweiz realisiert, wie die Schaffung der Gotthard- und der Nordostbahn, die Gründung Schweizerische Kreditanstalt (heute Credit Suisse) und die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt (heutige Swiss Life). Darüber hinaus war er massgeblich an der Gründung des Eidgenössischen Polytechnikums (ETH) Zürich beteiligt.

Das Alfred-Escher-Denkmal wurde vom Bildhauer Richard Kissling gestaltet und 1889 aufgestellt. Die Bronze- teile wurde von H. Gladenbeck & Sohn in



seinem Tode im Jahre 1882 war Alfred Escher während 38 Jahren im Zürcher Kantonsrat (Grossrat) tätig. Dem Zürcher Regierungsrat gehörte er insgesamt acht Jahre lang an, von 1848 bis 1855, davon während vier Jahren als Regierungspräsident. Auch in der eidgenössischen Politik spielte Alfred Escher eine Rolle. Während 34 Jahren

Schweiz realisiert, wie die Schaffung der Gotthard- und der Nordostbahn, die Gründung Schweizerische Kreditanstalt (heute Credit Suisse) und die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt (heutige Swiss Life). Darüber hinaus war er massgeblich an der Gründung des Eidgenössischen Polytechnikums (ETH) Zürich beteiligt.

Berlin gegossen. Der Unterbau steht in der Mitte eines Brunnenbeckens und wurde von den Gebrüdern Pfister aus Rorschach in Schwedengranit ausgeführt. Zuerst steht das Standbild von Alfred Escher, darunter sind Allegorien der Eisenbahnplanung und Erziehung.

Richard Altorfer